

Fachhochschule	
Bezeichnung	FH bfi Wien
Standort/e	Wien
Evaluierung von - bis	4. - 6. Mai 2011

Das Evaluierungsverfahren wurde von der Österreichischen Qualitätssicherungsagentur (AQA) auf der Grundlage der Evaluierungsverordnung (EvalVO 08/2009) des FHR organisiert und von den folgenden Personen durchgeführt:

Mitglieder des Review-Teams		
Herkunft	Name	Institution / Unternehmen
Akademische Leitungsfunktion	Prof. Dr. Thomas Bartscher	Vizepräsident Hochschule Deggendorf
Hochschulinterne Qualitätssicherung	Mag. Claudia Potocnik	Leiterin Qualitätsmanagement & Marketing Prokuristin FHG Tirol GmbH
Wirtschaft / Non-Profit-Unternehmen	Dipl. Kfm. Thomas Huber	Bereichsleiter Produktion & Sourcing, Sparkassenverband Bayern
Studentisches Mitglied	Lena Haubold M.A.	Institut für Kommunikation & Führung, Luzern

Veröffentlichung

Zusammenfassung Evaluierungsbericht des Review-Teams

Stand der Entwicklung

Die FH des bfi Wien verfügt über ein klares Profil als wirtschaftswissenschaftlich orientierte Fachhochschule und zeigt dies auch erfolgreich mit dem derzeitigen Studienangebot, das von den Wirtschaftspartnern mitgestaltet und aufgrund der raschen Einsetzbarkeit der AbsolventInnen am Arbeitsmarkt sehr geschätzt und honoriert wird. Hinsichtlich des Kerngeschäftes der Fachhochschule – Studium und Lehre – attestierten die relevanten AkteurInnen (Studierende, LektorInnen und die MitarbeiterInnen der Serviceeinheiten) insgesamt hohe Zufriedenheit und sind motiviert, miteinander die hohe Qualität zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die Weiterentwicklung des Studienprogramms an der FH des bfi Wien orientiert sich vornehmlich an den Bedürfnissen des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes, um eine für die AbsolventInnen bestmögliche Ausgangssituation zu schaffen. Stets wird versucht, die Positionierung, als Fachhochschule mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung, im Blick zu behalten.

Wichtigste Ergebnisse je Evaluierungsbereich

Das strategische und auf Kontinuität ausgerichtete Handeln zieht sich wie ein roter Faden durch sämtliche fachhochschulischen Kernbereiche und zeigt sich konkret in der mittelfristigen Strategie, der Forschungsstrategie, der Internationalisierungsstrategie und in der „Schwarzmeerstrategie“. Die Forschungsorientierung an der FH des bfi Wien ist sehr stark ausgeprägt. Die Internationalisierung ist ein fester Bestandteil im täglichen Hochschulalltag und wird von allen Beteiligten gelebt. Wie bereits in den Bereichen "Forschung und Entwicklung" sowie "Internationales" geht die Fachhochschule des bfi Wien auch in der Qualitätssicherung strategiegeleitet vor. Dies findet seinen Ausdruck in der im Vorjahr verfassten Qualitätspolitik und der Qualitätsstrategie, die basierend auf den European Standards and Guidelines¹ in einem partizipativen Prozess erarbeitet wurden. Obwohl das Qualitätsmanagementsystem in seiner finalen Ausgestaltung noch nicht vorliegt, kann die Fachhochschule des bfi Wien bereits auf die wesentlichen Elemente eines Qualitätsmanagementsystems in einem hohen Entwicklungs- und Detaillierungsgrad verweisen. Die laufende Bezugnahme auf das „PROMAS“² durch die MitarbeiterInnen und diverse Stakeholder im Rahmen der Interviews weist darauf hin, dass das Prozessmanagementsystem kommuniziert wird und bereits auf eine breite interne Akzeptanz stößt.

¹ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area

² Prozessmanagementsystem an der FH des bfi Wien

Die FH des bfi Wien hat Methoden, Prozesse und Qualitätssicherungsmaßnahmen eingeführt, die den GutachterInnen geeignet erscheinen, ein kompetentes Lehr- und Forschungspersonal auszuwählen und weiterzuentwickeln, um die bestehenden aber auch wechselnden Anforderungen in fachlicher, didaktischer und sozialer Hinsicht qualitativ und nachhaltig zu erfüllen. Insgesamt unterstützt der Finanzhaushalt die Ziele und die Strategie der Fachhochschule in hinreichender Form. Die Kooperationen und Beziehungen zur Wirtschaft werden positiv für Patenschaftsinvestitionen (z.B. Software) genutzt. Im Ganzen unterstützen Infrastruktur und Sachausstattung die Lehr- und Forschungsziele zweckdienlich und ressourcenschonend.

Gesamteindruck unter Berücksichtigung der charakteristischen Merkmale sowie Stärken und Schwächen

Grundsätzlich sollte die FH des bfi Wien den „angesteuerten Kurs“ und das hohe Niveau in den unterschiedlichen Kernbereichen einer Fachhochschule entsprechend den bereits vorliegenden Gegebenheiten weiterführen. Dennoch kann und darf insbesondere im Bereich Bildung keine Starrheit eintreten und es gilt, das Umfeld mit seinen vielfältigen AkteurInnen und Herausforderungen genauestens im Auge zu behalten.